

Ziele der Kindergartenarbeit

Die Kindergartenkinder treten mit verschiedenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Kindergarten ein. Der Kindergarten bietet die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Lernbereichen weiterzuentwickeln. Damit jedes Kind in seiner Individualität gefördert werden kann, ist das zielorientierte Planen des Kindergartengeschehens eine Voraussetzung. Die Kindergartenlehrperson plant und arbeitet in den Lernbereichen, welche für die Kindergartenstufe bestimmt sind und im Lehrplan Kindergarten umschrieben werden.

Dies sind folgende Lernbereiche:

Selbstkompetenz:

- Ⓢ Bewegungsmöglichkeiten weiterentwickeln
- Ⓢ Wahrnehmungsfähigkeit differenzieren
- Ⓢ Ausdrucksfähigkeit weiterentwickeln
- Ⓢ Selbständiges Handeln und Selbstvertrauen weiterentwickeln
- Ⓢ Entscheidungsfähigkeit weiterentwickeln
- Ⓢ Mit Erfolg und Misserfolg umgehen
- Ⓢ Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit erweitern

Sachkompetenz:

- Ⓢ Mit Materialien experimentieren und gestalten
- Ⓢ Werkzeuge, Geräte und Musikinstrumente kennen lernen und sachgerecht einsetzen
- Ⓢ Kulturelle Erfahrungen erweitern und verarbeiten
- Ⓢ Naturvorgänge wahrnehmen
- Ⓢ Begriffe aufbauen und differenzieren
- Ⓢ Regeln der Umgangssprache erleben und anwenden
- Ⓢ Probleme erkennen und Lösungsmöglichkeiten suchen
- Ⓢ Beziehungen und Gesetzmässigkeiten erkennen und darstellen
- Ⓢ Merk- und Wiedergabefähigkeit weiterentwickeln

Sozialkompetenz:

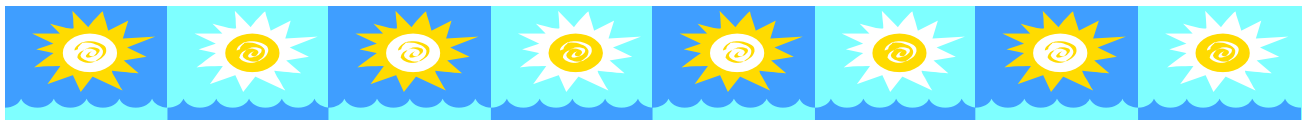
- Ⓢ Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme weiterentwickeln
- Ⓢ Beziehungen eingehen, Gemeinschaft erleben, Verantwortung übernehmen
- Ⓢ Kommunikationsfähigkeit differenzieren
- Ⓢ Mit Konflikten umgehen lernen
- Ⓢ Werthaltungen erfahren, Werthaltungen aufbauen
- Ⓢ Verständnis für die Verschiedenartigkeit von Menschen weiterentwickeln

Freies Spiel - geführtes Spiel

Die Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz des Kindes entwickelt sich im freien wie im geführten Spiel weiter. Im Kindergarten wird dem freien Spiel viel Raum und Zeit eingeräumt. Im freien Spiel entwickelt das Kind, im selbst gewählten Spielraum, eigene Spielformen und Spielabläufe. Die Kinder werden in der selbst bestimmten Tätigkeit durch die Kindergartenlehrperson begleitet. Die Anforderung an eine Kindergartenlehrperson in der Führung des freien Spiels ist hoch. Sie begleitet, unterstützt und beobachtet die Kinder in ihrem Tun. Damit die Kinder sich im freien Spiel weiterentwickeln können, gibt die Kindergartenlehrperson aufgrund gemachter Beobachtungen gezielt neue Impulse ein.

Das freie und das geführte Spiel können Elemente beinhalten, die sich ergänzen. So entsteht zwischen freiem und geführtem Spiel eine Wechselbeziehung, die das Kind, entsprechend seinem Entwicklungsstand, optimal fördert.

Das freie und das geführte Spiel wird zielorientiert geplant. Die Auswahl der Lernziele für die Kinder orientiert sich an beobachteten Lernvoraussetzungen, Erfahrungen und Interessen der Kinder. Bei der Wahl der Themen achtet die Kindergartenlehrperson darauf, dass sie im Alltag der Kinder von Bedeutung sind, an vorhandene Erfahrungen und Erkenntnisse anknüpfen und diese erweitern. Die Kindergartenlehrperson setzt gezielt verschiedene Lehr- und Lernformen ein, die das Lernen des Kindes unterstützen.



Zusammenarbeit Eltern - Kindergartenlehrperson

Die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Kindergartenlehrperson ist für die Kindergartenarbeit sehr wichtig. Der Austausch von Informationen ermöglicht, dass Ihr Kind individuell begleitet und gefördert werden kann.

Über die Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen, welche Ihr Kind während dem Kindergartenjahr zusätzlich unterstützen könnten, informiert Sie die Kindergartenlehrperson gerne.

Der Übergang vom Kindergarten in die Unterstufe muss harmonisch und kontinuierlich gestaltet werden. Die Eltern entscheiden, ob ihr Kind in die erste Klasse eintreten wird oder ob es die Chance erhält ein zweites Kindergartenjahr zu besuchen. Dabei werden Sie von der Kindergartenlehrperson in Beratungsgesprächen kompetent unterstützt. Die Einschulung soll ein Prozess sein, in den Eltern, das Kind, die Kindergartenlehrperson und die Lehrperson der 1.Klasse eingebunden sind. Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten erleichtert dem Kind den Neustart.

Wir wünschen Ihnen gute Gespräche!

Kindergarten Uri

The background features a diagonal pattern of alternating light blue and dark blue bands. Overlaid on these bands are stylized suns with yellow rays and white centers, and light blue hands with fingers spread, all rendered in a simple, graphic style.

Liebe Mutter, lieber Vater

Der Kindergarteneintritt ist für Sie und Ihr Kind eine Situation, die viel Neues bringt und herausfordern kann. Daher hat eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Kindergartenlehrperson und den Eltern einen hohen Stellenwert in der Kindergartenarbeit. Ihr Kind soll auf seinem Weg durch den Kindergarten im Mittelpunkt stehen und dadurch optimal begleitet werden.

Der Kindergarten ist die erste Stufe des Bildungssystems und hat einen klaren Erziehungs- und Bildungsauftrag. In diesen Unterlagen finden Sie erste Informationen dazu. In Elterngesprächen und an Elternabenden werden Sie von der Kindergartenlehrperson differenzierter über das Kindergartengeschehen informiert.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen ein erlebnisreiches und interessantes Kindergartenjahr.

Bildungs- und Kulturdirektion URI
Kindergarteninspektorat
Andrea Bissig - Arnet